

## Der Schwarze Hecht – eine Erfolgsgeschichte

**Forum Musikbühne Uri** | Vorstand kann an der Abschlusssitzung positive Bilanz ziehen

*Die Rückmeldungen waren positiv, die Aufführungen waren zu hundert Prozent belegt und auch die Kasse stimmte.*

Schon nach den ersten Vorstellungen hatte sich gezeigt, dass «der Schwarze Hecht» ein Erfolg werden könnte. Inzwischen sind mehrere Wochen vergangen und es kann Bilanz gezogen werden. Das Resultat ist erfreulich. «Die Aufführungen waren zu hundert Prozent belegt, die Rückmeldungen ausnahmslos positiv und auch die Kasse stimmte», wie der Rechnungsführer Fredy Schön berichtete. Dazu trugen im Wesentlichen auch die grosszügigen Sponsoren, Stiftungen und die Co-Produktion mit Heinz Keller bei. Ohne diese Unterstützung wäre ein Stück wie «der Schwarze Hecht» nicht realisierbar gewesen, obwohl die Laiendarsteller und Organisatoren hinter der Bühne unentgeltlich gearbeitet hatten. Als besonderen Glücksfall zeigte sich die Bühne auf der Bühne, welche eine Nähe zu den



Die Präsidentin des Forums Musikbühne Uri, Franziska Dahinden, mit dem zurücktretenden Kassier Fredy Schön. FOTO: ZVG

Spielerinnen und Spielern gebracht hatte. Nicht wegzudenken war auch die enorme Arbeit des inzwischen zurückgetretenen Präsidenten Roby Fäh. «Es gab im vergangenen Jahr kaum einen Tag, an dem mich der Schwarze Hecht nicht beschäftigte», bilanzierte er. Franziska Dahinden

wird ihm den Dank des Vorstands weiterleiten. Der Vorstand hielt auch über die ganze Spielzeit Rückschau, analysierte und machte auch gleichzeitig einen Ausblick.

### Aufführung im Jahr 2013?

Es wurde über eine mögliche Aufführung von «My Fair Lady» im Jahre 2013 gesprochen. Vorerst soll abgeklärt werden, ob eine an Uri angepasste Version möglich wäre. Um ein Musical gewinnbringend zu produzieren, müssen die Möglichkeiten sorgfältig erwogen werden, da der Einflussbereich in Uri klein ist und die möglichen Sponsoren erst mit einem wohlwollendsten Projekt angegangen werden sollen. Der Kassier Fredy Schön demissioniert auf die GV hin. Die Präsidentin Franziska Dahinden dankte ihm für die grosse Arbeit als Vereins- und Produktionskassier. Noch wartet Fredy Schön auf die 100 von ihm gesponserten DVDs von «Schwarzen Hecht», die er den Spielern und Spielerinnen und denjenigen als Andenken übergeben möchte, die zum Erfolg beigetragen hatten.



Die besten der Jahresmeisterschaft (von links): Sieger Toni Planzer, Manuela Zraggen (3. Platz) und Josef Epp (2.).

## Schützenabend mit Goldkranz

**Schattdorf** | Erfolgreiches Jahr für den Schützenverein

*Toni Planzer sicherte sich die Jahresmeisterschaft. Im Mittelpunkt stand auch der Goldkranz des «Eidgenössischen» in Aarau.*

Im schön dekorierten Restaurant Brückli, Schattdorf, begrüsst sich die Schützen und Schützenfreunde am Samstag, 20. November, mit einem Gläschen Wein zum traditionellen Schützenabend. Gleich zu Beginn und bis in den Morgen ertönen lustige Klänge, gespielt von der Kapelle Echo vom Schlieren.

Präsident Felix Arnold begrüsst die Ehrenpräsidenten, die Ehrenmitglieder, die Jungschützen sowie alle Aktiven und Schützenfreunde. Mit besonderem Stolz durfte er auf den Goldkranz mit Wappenscheibe vom Eidgenössischen Schützenfest in Aarau zeigen. Daneben hing die Tafel mit den Namen der Sektionsteilnehmer inklusive der geschossenen Punktezahlen, geschrieben in einer sehr

schönen Zierschrift von Rita Arnold. Felix Arnold dankte auch den Silener Schützenkollegen für die gute Zusammenarbeit. Schützenmeister Nikolaus Arnold verkündete die Resultate der einzelnen Stiche sowie der Jahresmeisterschaft. Die Jahresmeister werden im Schützenverein Schattdorf über alle Waffen mit dem Korrekturwert (Standardgewehr 100 Prozent, alle übrigen Waffen 102 Prozent) gerechnet. Zehn Jungschützen aus Silenen und Schattdorf wurde der richtige Umgang mit der Waffe beigebracht. Jungschützenleiter Erwin Gisler dankte seinen Helfern und auch dem Glockenspendler Bruno Epp. Eine Glocke erhält der Sieger von Kurs 1+2, die zweite Glocke erhält der Sieger vom Kurs 3+4. (e)

### Aus der Rangliste

**Jungschützen, Kurs 1+2:** 1. Jauch Pascal, 2. Epp Andreas, 3. Simic Igor, 4. Gisler Elias, 5. Epp Roman, 6. Welzl Samuel.

**Jungschützen, Kurs 3+4:** 1. Indergand Carlo, 2. Weli Damian, 3. Herger Thomas, 4. Kobel Stefan.

**Jahresmeisterschaft:** 1. Planzer Toni, 818,346 Punkte; 2. Epp Josef, 817,938; 3. Zraggen Manuela, 817,738; 4. Horat Alois, 809,472; 5. Arnold Leo, 809,472; 6. Gisler Erwin, 806,412; 7. Zraggen Andreas, 804,372; 8. Imholz Josef, 791,520; 9. Infanger Hedy, 788,256; 10. Gisler Willi, 774,588; 11. Imholz Marie, 769,080; 12. Arnold Nikolaus 768,162; 13. Zraggen Josef, 763,878.

«**Sywwlisch:**», Standardgewehr: 1. Infanger Adolf mit Passen 197/194, 2. Gamma Werner mit Tiefschuss 100/100.

«**Sywwlisch:**», übrige Waffen: 1. Arnold Felix mit Passen 196/194, 2. Horat Alois mit Tiefschuss 100/98, 3. Planzer Toni 196/189, 4. Zraggen Josef 100/96, 5. Arnold Nikolaus 192/193.

**Differenzler:** 1. Zraggen Josef, 7 Differenzpunkte, 2. Gisler Erwin, 8, 3. Aschwanden Heinz, 10, 4. Arnold Felix, 12.



Der Goldkranz mit Wappenscheibe erfreute die Schattdorfer Schützenfamilie beim Apéro. FOTOS: ZVG

## Mit neuem Vorstand ins Spielgruppenjahr

**Spielgruppe Altdorf** | Zwei langjährige Vorstandsfrauen an der GV verabschiedet

*Die Präsidentin Daniela Gaggiotti und Kassierin Nathalie Betschart sind zurückgetreten. Rund 60 Kinder nehmen das vielseitige Angebot in Anspruch.*

«Während zahlreicher ehrenamtlicher Stunden haben die Frauen gemeinsam abgekratzt, abgekratzt, geschaltet und neu gestrichen. Das Resultat, die renovierten WCs, darf sich sehen lassen», berichtete die Präsidentin Daniela Gaggiotti an der Generalversammlung der Spielgruppe vom 10. November.

### Aus dem Jahresbericht

Die Spielgruppenleiterinnen besuchten Weiterbildungskurse und Singkurse bei Gerda Bächli. Eine Spielgruppenleiterin reduzierte aufs Spielgruppenjahr 2010/11 ihr Pensum. Als zusätzliche Spielgruppenleiterin konnte Leonie Walker-Simmen, eine ausgebildete Kindergartenlehrperson, gewonnen werden. Das Leiterinnen-team betreut 60 Kinder auf fünf Gruppen verteilt. Die Spielgruppenleiterinnen berichteten von den zahlreichen



Gewählte und verabschiedete Vorstandsfrauen der Spielgruppe Altdorf: (von links) Nathalie Betschart-Baumann, Irma Baumann Zraggen, Gaby Gerig-Kieliger, Tanja Bucher-Simmen, Daniela Gaggiotti-Arnold, Andrea Geisser-Furrer und Claudia Gnos-Bissig. FOTO: ZVG

Aktivitäten. Dank des geschenkten Backofens konnten interessante, fantasievolle Brötchen gebacken werden. Nebst den Jahreszeiten wurde auch Ostern speziell thematisiert. Als Abschluss des Spielgruppenjahrs stand der Besuch des Vogelparks mit Picknick bei einer Feuerstelle auf dem Programm.

### Wechsel im Vorstand

Der Vorstand musste zwei langjährige Mitglieder ziehen lassen: die Präsidentin Daniela Gaggiotti-Arnold und Kassierin Nathalie Betschart-

Baumann. Ihnen wurde an der GV für ihre geleistete Arbeit und Initiativgedank. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Das Präsidium wird von zwei Co-Präsidentinnen geleitet, nämlich von Gaby Gerig-Kieliger und Andrea Geisser-Furrer. Das Amt der Kassierin übernimmt neu Irma Baumann Zraggen. Weiter amtiert Claudia Gnos-Bissig als Aktuarin und Tanja Bucher-Simmen als Beisitzerin. Nicht zuletzt durfte auch die Jahresrechnung mit einem positiven Betriebsergebnis von der GV genehmigt werden. (e)



## Heiwäg-Sänger bei Coop-Frauenbund

Am 25. November fand der Jahresausklang des Coop-Frauenbundes Uri statt. Bei einem feinen Nachessen und der guten Unterhaltung durch die Heiwäg-Sänger Realp (unser Bild) genoss man das gemütliche Beisammensein. Die Präsidentin, Gabi Schuler, stellte kurz die Coop-

Patenschaft der Berghilfe vor, für dieses Jahr gesammelt wurde. Insgesamt kamen stolze 1000 Franken zugunsten der Coop-Patenschaft zusammen. Anschliessend brachten die Heiwäg-Sänger nochmals ein paar Lieder dar, und man liess den Abend langsam ausklingen. (e)

## Hermann Gisler – 70 Jahre Mitglied

**VMC Flüelen** | Der Vorstand bleibt unverändert zusammen

*Rudolf Grütter und Edith Ghenzi heissen die Sieger der Vereinsmeisterschaft.*

An der 71. GV des Velo-Moto-Clubs Flüelen blickte Präsident Markus Inderbitzin auf ein sportliches und finanziell erfreuliches Vereinsjahr zurück. Zufrieden ist man mit der Beteiligung an kantonalen Veranstaltungen. Mit Tom Schmid konnte ein neues Mitglied für die Breitensportkommission gewonnen werden. Das SRB-Uri-Trainingslager in Bellaria war bei herrlichem Wetter einmal mehr ein Erfolg, ebenso der SRB-Skitag, organisiert vom VMC Flüelen. Hier sicherte man sich Siege durch Ady Briker bei den Senioren und in der Mannschaftswertung vor Spiringen und Atinghausen. Zufrieden zeigte sich auch Tourenleiter und Jugendobmann Bini Zraggen, der die sportlichen Erfolge ergänzte. Die Volkstour und die Abendrennen in Amsteg waren gut besucht. Im Wahlturnus gab es keine Veränderungen. Im Wahlturnus für weitere zwei Jahre bestätigt wurden Präsident Markus Inderbitzin, Fahrwart/Jugendobmann Albin



Präsident Markus Inderbitzin (links) und Ehrenpräsident Heinz Grütter (rechts) zusammen mit Hermann Gisler, der für 70 Jahre Mitgliedschaft im Velo-Moto-Club Flüelen geehrt wurde. FOTO: ZVG

Zraggen, Materialwart Paul Zberg und Revisor Josef Gisler. Als neuer Revisor amtiert Hanspeter Gisler. An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich insgesamt 35 Mitglieder. Bei den Herren war Rudolf Grütter einmal mehr an der Spitze, relativ klar vor Rudolf Loretz und Albin Zraggen. Edith Ghenzi war unbestrittene Siegerin bei den Damen. Mit genau 1000 Punkten distanzierte sie Margrit Wal-

ker und Petra Herger klar. Zum Schluss ehrte Markus Inderbitzin die treuesten Mitglieder des VMC Flüelen: Alfred Gisler (in Abwesenheit) für 60 Jahre Mitgliedschaft und – als Höhepunkt – Hermann Gisler für 70-jährige Vereinstreue. Der Präsident schloss die GV mit dem Wunsch, dass im neuen Jahr noch mehr Personen aktiv an der Vereinsmeisterschaft teilnehmen werden. (EG)